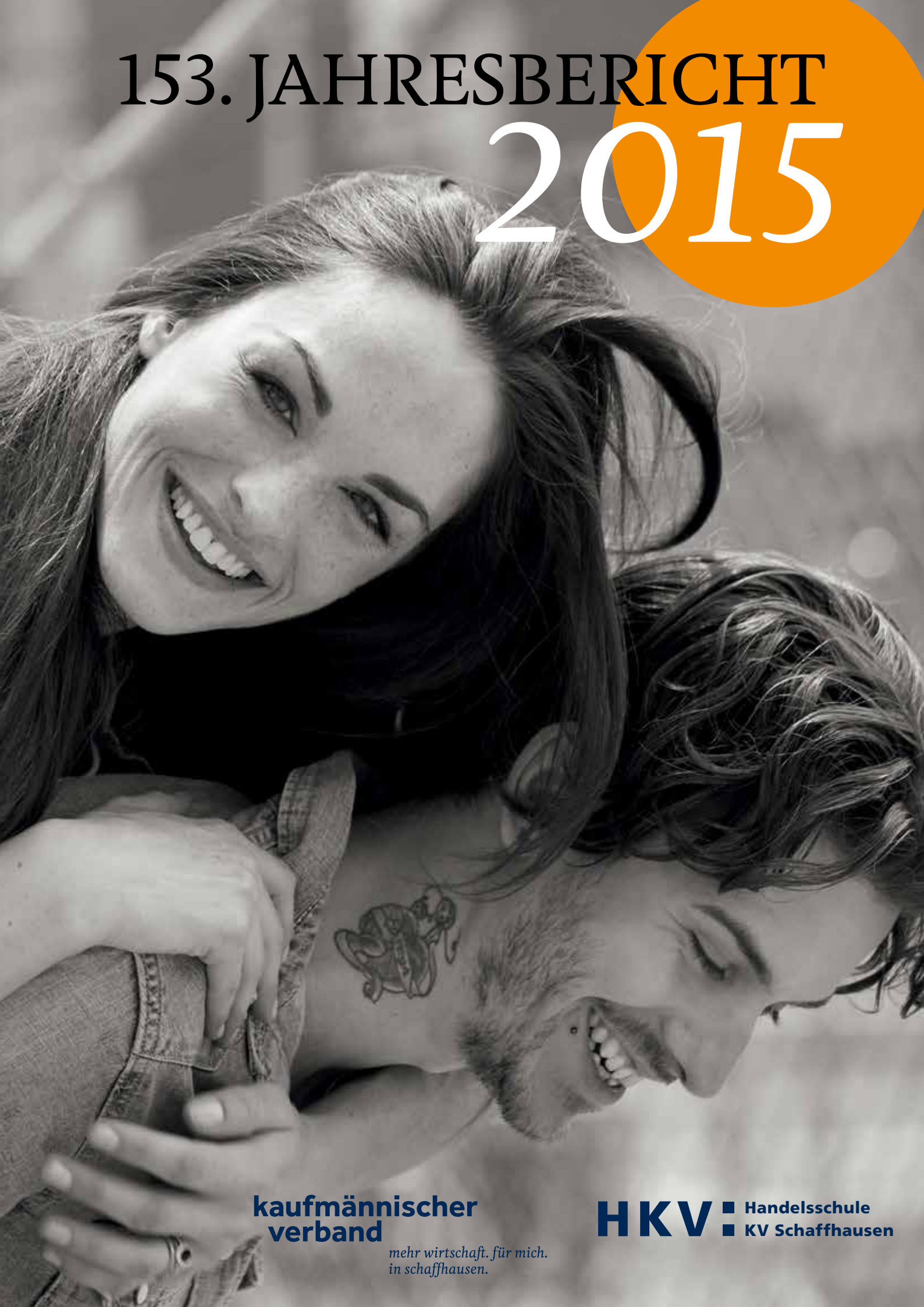
153. JAHRESBERICHT 2015



kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich. in schaffhausen.

HKV Handelsschule KV Schaffhausen

Kontakt

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich.
in schaffhausen.

Kaufmännischer Verband Schaffhausen
Baumgartenstrasse 5 · Postfach 776 · 8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 78 78 · Fax 052 630 78 77
info@kfmv-schaffhausen.ch · www.kfmv-schaffhausen.ch

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr / 14.00–17.00 Uhr
Geschäftsleiter	Martin Burkhardt
Sekretariat	Brigitte Lendenmann (Buchhaltung) Johanna Birchmeier (Weiterbildung und TCS-Kontaktstelle) Donika Gashi (HMS-Praktikantin)

HKV Handelsschule KV Schaffhausen

HKV Handelsschule KV Schaffhausen
Baumgartenstrasse 5 · Postfach 776 · 8201 Schaffhausen
Telefon 052 630 79 00 · Fax 052 630 79 01
info@hkv-sh.ch · www.hkv-sh.ch

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag 07.30–12.00 Uhr / 13.30–17.30 Uhr
Schulleitung	Christine Wüscher (Rektorin) Raphael Kräuchi (Stv. Rektor, Kaufm. Grundbildung inkl. Berufsmaturität) Regula Hotz (Grundbildung Detailhandel) Thomas Achermann (Berufliche Weiterbildung) Rolf Bänziger (HFW Höhere Fachschule für Wirtschaft) Christina Rütimann (Leitung Schulverwaltung)
Schulverwaltung	Christina Rütimann (Leitung) Beate Böttcher (Administration Grundbildung) Rosalia Volpe (Administration Weiterbildung und HFW) Monika Sommerhalder (Administration Qualifikationsverfahren) Regina Straub Herre (Buchhaltung)
Berufslernende Mediamatik	Anja Leu, Elias Bräm, Mirco Fricker

Inhalt

2// Kaufmännischer Verband Schweiz
Vorwort des Präsidenten 2
Zentralsekretariat 3

6// Kaufmännischer Verband Schaffhausen
Vorwort des Präsidenten 6
Bericht des Geschäftsleiters 7
Hauptversammlung 8
Schaffhauser Vortragsgemeinschaft 9
Weiterbildung 10

11// Clubs
SeniorenClub Kaufleute SCK 11
Turnverein Kaufleute 11

12// Mitglieder
Mitgliederbewegung 12
Dienstleistungen, Vergünstigungen 13
Vertretungen 14

14// Rechnungswesen
Freiwillige Beiträge 14
Jahresrechnung 15
Jahresrechnung KV-Schulhaus AG 17

19// HKV Handelsschule KV
Vorwort des Schulpräsidenten 20
Vorwort der Rektorin 21
Akzente im Schuljahr 2015 22

24// Berufsschule
Schulinterne Lehrerfortbildung 24
Sportliche Aktivitäten 26
Kaufmännische Grundbildung 28
Grundbildung Detailhandel 31

32// Weiterbildung
Weiterbildungsabteilung 32
Höhere Fachschule für Wirtschaft 34
Qualifikationsverfahren 2015 36

39// Schulverwaltung, Lehrerkollegium
Schulverwaltung 39
Personelles 40
Lehrerkollegium 42
Behörden und Organe 44
SBAW Schule für berufliche Aus- und Weiterbildung 45
Statistiken 46

48// Rechnungswesen
Jahresrechnung HKV Handelsschule 48

Impressum

Herausgeber:
Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Schlussredaktion und Gestaltung:
schmizz image&form, schaffhausen

Bilder:
Andy Ryf (S. 8, 9), Fabian Stamm (S. 25, 36, 37), Angela Straub (S. 33), Patrick Stoll (S. 29), Weitere Bilder: Kaufmännischer Verband Schweiz

Druck:
Kuhn Druck AG Neuhausen am Rheinfall

Politische Grossbaustellen

Daniel Jositsch
Präsident des Kaufmännischen Verbandes Schweiz

Die Schweiz und damit der Kaufmännische Verband stehen vor grossen Herausforderungen: die Reform der Sozialwerke und die Gestaltung des Verhältnisses zur EU sind zwei politische Grossbaustellen, die unsere Mitglieder betreffen. Der Verband wird sich in diesen Diskussionsfeldern einbringen.

Der Kaufmännische Verband vertritt als Berufs- und Angestelltenverband die Interessen der Mitglieder auch auf der politischen Ebene. Wir konzentrieren uns dabei auf die schwergewichtigen Themen in den Bereichen Wirtschafts-, Sozial- und Bildungspolitik.

Altersreform 2020
Die Finanzierung der AHV wird angesichts der sich ungünstig entwickelnden Bevölkerungspyramide immer schwieriger. Es steht daher ausser Frage, dass die Altersvorsorge (1. und 2. Säule) reformiert werden muss.

Bundesrat Alain Berset hat in einem Grossprojekt eine Gesamtschau beider Säulen vorgeschlagen, mit den Zielen, die Finanzierung der Sozialwerke zu gewährleisten und die Lasten der zusätzlichen Finanzierung gleichmässig auf die Schultern der Arbeitgeber/innen und der Arbeitnehmer/innen zu verteilen. Wenn alles gut geht, wird dieses Projekt im Jahr 2016 abgeschlossen werden können.

Der Kaufmännische Verband unterstützt ausdrücklich und aktiv die Suche nach Kompromisslösungen, und wir hoffen, dass sich ein Referendum vermeiden lässt. Dabei müssen sich alle Beteiligten bewusst sein, dass sich nachhaltige finanzielle Stabilität nur erreichen lässt, wenn entweder an den Leistungen gespart oder mehr einbezahlt wird. Ein Kompromiss sieht von beidem etwas vor.

Die Zukunft der bilateralen Verträge
Mit der Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative ist die Schweiz bezüglich des Verhältnisses zur EU in eine schwierige Lage geraten.

Als Berufsverband sind wir uns aber der grossen wirtschaftlichen Tragweite der bilateralen Verträge bewusst und unterstützen diese dezidiert.

Wir unterstützen die bilateralen Verträge.

Selbstverständlich gilt es, auch den Volkswillen zu respektieren. Der Bundesrat hat den Auftrag erhalten, die Basis mit der EU neu zu verhandeln. Der Kaufmännische Verband engagiert sich aktiv für die Erhaltung der bilateralen Verträge. Wir betonen aber auch, dass das Unbehagen in der Bevölkerung, das zur Annahme der Initiative geführt hat, ernst genommen werden muss.

Der Kaufmännische Verband setzt sich entsprechend dafür ein, dass die inländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer geschützt werden, dass Teilzeitarbeit einen höheren Stellenwert erhält und dass die Chancen für Menschen über 50 verbessert werden.

Zentralvorstand Daniel Jositsch *(Ständerat, Zentralpräsident)*, Claudio Moro *(SIC Ticino)*, Giovanna Battagliero *(Kaufmännischer Verband Bern)*, Sascha M. Burkhalter *(Finanzdelegierter)*, Heidi Jenny *(Kaufmännischer Verband Schaffhausen)*, Stefan Keller *(Kaufmännischer Verband Ostschweiz)*, Rico Roth *(Kaufmännischer Verband Zürich)*, Bruno Schmid *(Kaufmännischer Verband Luzern)*, Susanne Zimmermann *(SEC Lausanne)*

Manuel Keller
Leiter Beruf und Beratung

Das Jahr 2015 begann mit einem Paukenschlag. Die schweizerische Nationalbank gab am 15. Januar 2015 die Aufhebung des Euro-Franken-Mindestkurses bekannt. Die unmittelbaren Auswirkungen dieses Entscheides sind auch ein Jahr später noch spürbar: Verteuerung des Produktionsstandortes Schweiz, Eintrübung der konjunkturellen Perspektiven, Kostensenkungs- und Restrukturierungsprogramme in Unternehmungen.

In diesem Umfeld war und ist der Kaufmännische Verband sowohl als Sozialpartner in zahlreichen Gesamtarbeitsverträgen (GAV) wie auch auf übergeordneter politischer Ebene gefordert. Er hat sich 2015 zielgerichtet dafür eingesetzt, dass Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen (zum Beispiel Arbeitszeiterhöhungen) und Restrukturierungsmassnahmen in Bezug auf deren inhaltliche und formale Ausgestaltung auf das Notwendige beschränkt wurden.

Erneuerung des Globus-GAV
Erfreulich aus sozialpartnerschaftlicher Sicht ist die Erneuerung des GAV mit der Globus-Gruppe für die Jahre 2016 bis 2019. Er heisst neu „GAV in globo“ und gilt nebst der Magazine zum Globus AG (Globus, Herren Globus und neu Schild), Interio AG und Office World AG neu auch für die Mitarbeitenden der Unternehmen Depot CH AG, Iba AG und Tramondi Büro AG.

Auf politischer Ebene heiss diskutiert wurde die Neuregelung der Arbeitszeiterfassung. Der Kaufmännische Verband Schweiz hat im Rahmen des politischen Entscheidungsprozesses die eingeschränkte Möglichkeit zum Verzicht auf die Arbeitszeiterfassung zwar grundsätzlich begrüsst.

Wir sind für eine praxisorientierte Arbeitszeiterfassung.

Gleichzeitig hat er auf grundsätzliche und praktische Mängel der durch den Bundesrat vorgeschlagenen Lösung hingewiesen. Er setzt sich nun für eine praxisorientierte und zielgerichtete Umsetzung der neuen Bestimmungen ein.

Salärempfehlungen im neuen Kleid
Die Beratungsdienstleistungen des Kaufmännischen Verbandes Schweiz wurden auch 2015 wieder rege benutzt. Die Rechtsberatung hat 2015 in insgesamt 853 Fällen arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Fragen von Mitgliedern beantwortet. Die psychologische Beratung wurde insgesamt 220 Mal in Anspruch genommen. Zu den weiteren Themen (Saläre, Bildung, usw.) konnten unsere Beratenden in rund 1400 Fällen kompetent Auskunft erteilen. Die Vorjahrestendenzen, wonach unsere Mitglieder insbesondere Krisenberatungen in den Bereichen Burnout und Mobbing in Anspruch genommen haben, hat sich leider auch 2015 bestätigt.

2015 sind die Salärempfehlungen des Kaufmännischen Verbandes im neuen Kleid erschienen. Die Empfehlungen wurden basierend auf der Lohnstrukturerhebung des Bundes aktualisiert und auch inhaltlich überarbeitet.

Amalia Zurkirchen
Leiterin Bildung

Die Stärkung der höheren Berufsbildung stand auch 2015 im Zentrum der bildungspolitischen Aktivitäten des Kaufmännischen Verbandes. Sie ist – aufbauend auf der beruflichen Grundbildung – die konsequente und zwingend notwendige Fortsetzung im dualen Berufsbildungssystem der Schweiz und gewährleistet eine praxisorientierte und arbeitsmarktnahe Weiterbildung.

Engagement bei Finanzierung und englischen Titeln
Der Kaufmännische Verband begleitet das Strategieprojekt höhere Berufsbildung (HBB) des Bundes eng. Im Rahmen der Vernehmlassung zur Frage, wie die höhere Berufsbildung künftig finanziert werden soll, positionierte er sich klar: Der Verband unterstützt einen Systemwechsel in der Finanzierung. Absolvierende von eidgenössischen Berufs- und höheren Fachprüfungen sollen zukünftig 50 Prozent ihrer Prüfungsvorbereitungskosten direkt vom Bund erstattet bekommen. Damit sollen die Kurskosten vergleichbar mit jenen der Hochschulstudierenden werden.

Endlich englische Titel für Schweizer Berufsleute.

Ein weiterer Meilenstein, für den sich der Kaufmännische Verband eingesetzt hatte, wurde Ende Jahr erreicht: Schweizer Berufsleute erlangen endlich einheitliche und verständliche englische Titel.
Die internationale Vergleichbarkeit und Anerkennung der höheren Berufsbildung wie auch jene der beruflichen Grundbildung wird dadurch deutlich erhöht. Die englischen Titelbezeichnungen werden im Rahmen der Umsetzung des Nationalen Qualifikationsrahmens (NQR) ab dem 1. Januar 2016 eingeführt. Der Ball liegt bei den jeweiligen Trägerschaften, welche zusammen mit der NQR-Einstufung die englischen Berufsbezeichnungen bestimmen müssen.

Sprachlich mobil – auch in der Lehre?
In Kooperation mit der „ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit“ nahm eine Befragung der Lehrabgänger unter die Lupe, ob und wie Lernende Praxiserfahrungen in einer anderen Sprachregion machen können. Deutlich wurde, dass vonseiten der Lernenden ein grosses Interesse an solchen Erfahrungen besteht.

Diverse Hindernisse wie die fehlende Information über entsprechende Angebote oder die schwierige Vereinbarkeit von Schulbesuch und längeren Aufenthalten führen jedoch zu relativ wenigen Mobilitätserfahrungen. Die Studie hatte verschiedene Aktivitäten – von Merkblättern bis zu Veranstaltungen – zur Folge und wird thematisch auch künftig aktuell bleiben.

Dorothea Tiefenauer
Leiterin Marketing und Kommunikation

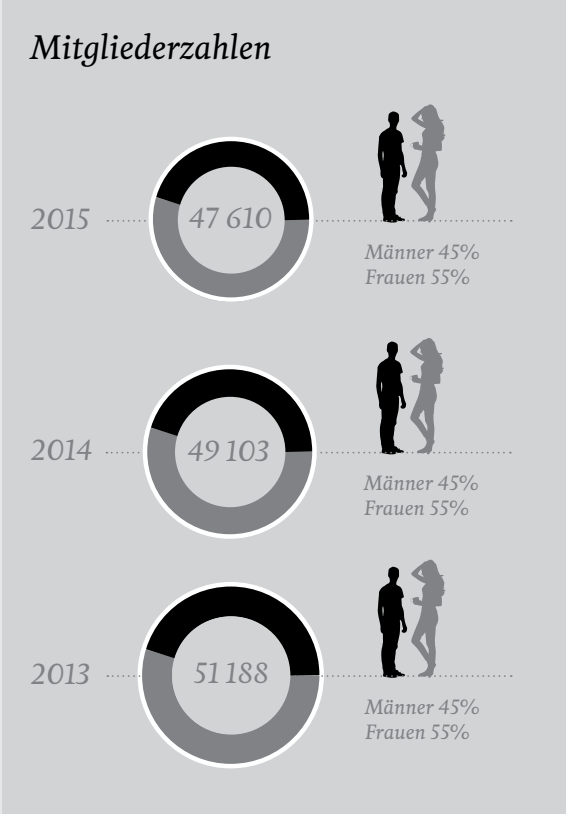
Zahlreiche Feinanpassungen und erstmaliges Anwenden des CI/CD auf der Website und in Broschüren und Flyern brachten den Brandingprozess zu seinem vorläufigen Abschluss. Der neue Auftritt stösst auf positives Echo. Die angepasste Website wurde seither von über einer Viertelmillion Nutzern durchschnittlich je knapp drei Minuten aufgerufen. Mit täglichen Posts auf Facebook haben wir die zahlreichen Angebote des Verbands beworben.

Das bewährte Magazin Context erscheint seit 2015 mit regelmässigen regionalen Beilagen in Bern, Schaffhausen und Winterthur. Gleichzeitig wurde Context online kräftig ergänzt. Mit dem Newsletter, der Tausende unserer Mitglieder erreicht, halten sich die Leser auf dem aktuellen Stand. Neu wurde der Newsletter auch in der Romandie lanciert.

Der neue Auftritt stösst auf positives Echo.

Anregende Events
Neue Angebote wie der Laufbahnsupport wurden angekündigt und online geschaltet, anregende Events in den Fachgruppen auf den Weg gebracht. Die Mitgliederzahlen waren leicht rückläufig, jedoch entwickelten sich die Fachgruppe „Wir Berufs- und Praxisbildner/innen“ und die Community der Direktionsassistenten/innen sehr erfreulich.

Medial erreichten wir eine starke öffentliche Präsenz dank zahlreicher Medienmitteilungen zur Sozialpartnerschaft, zum Wechselkurs und zu politischen Fragestellungen. Wir konnten uns auch bei mehreren Medienanfragen prominent in den grösseren Medien der Schweiz äussern. Das jüngere Publikum sprachen wir dank der Kooperation mit Joiz TV an, wobei monatliche Sendungen zu Digitalem inhaltlich von einem Team des Verbands mitgestaltet werden konnten.



Service für die Sektionen
Im Customer Relationship Management durften wir zahlreiche Dienstleistungen für die Sektionen erbringen. Damit können die Mitarbeitenden der Sektionen ihre Zeit vermehrt unmittelbar für die Mitgliederpflege und -akquisition einsetzen. Grosser Beliebtheit erfreuen sich die zentralen Newsletter- und Rechnungsversände sowie Web- und Layoutarbeiten. Immer häufiger werden auch Vorlagen wie zum Beispiel Willkommensschreiben für diverse Momente im Leben der Mitglieder zentral zur Verfügung gestellt und von den Sektionen genutzt. Der regelmässig erscheinende MarKom-Newsletter informiert alle Mitarbeitenden laufend über die geplanten Aktivitäten.

Mit neuen Kooperationspartnern wurde das Angebot weiter abgerundet. Neben den Rabatten der eigenen verbandsgetragenen Schulen sind Online-Learning-Angebote wie auch Hotel- und Winterangebote sowie die SBB-Businesspoints dazugekommen. Diese Angebote sind bei unseren Mitgliedern sehr beliebt.

Bildung – Kapital für die Zukunft

Markus Kunz
Präsident des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen

Geschätzte Mitglieder,

Solidarität ist ein Fremdwort, abgeleitet vom lateinischen «solidus», und bedeutet eigentlich gediegen, echt und fest. Der Begriff Solidarität wird jedoch in vielfältiger Weise verwendet. Vor allem die Zusammengehörigkeit von verschiedenen Gruppen, das Eintreten für einander, die gegenseitige Unterstützung, oder im Militär ist es zum Beispiel die Kameradschaft. Als solidarisch wird auch ganz allgemein ein Handeln bezeichnet, das bestimmte Formen des helfenden und kooperativen Verhaltens beinhaltet. Im Kleinen ist es die familiäre Unterstützung, im Grossen geht es bis hin zur gegenseitigen Unterstützung der Staaten in Krisensituationen.

In Europa hat sich im 19. Jahrhundert während der Industrialisierung das Solidaritätsprinzip entwickelt. Arbeiter haben sich in solidarischen Bewegungen (Gewerkschaften) zusammengeschlossen und haben gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen gekämpft.

In der Schweiz finden wir das klassische Solidaritätsprinzip vor allem bei den Versicherungen (Altersvorsorge, Krankenkasse, Unfall- und Arbeitslosenversicherung). Das System der sozialen Sicherheit basiert bei uns auf dem 3-Säulen-Prinzip, das seit 1972 in der Bundesverfassung verankert ist. Dieses System gewährleistet eine finanzielle Risikoabdeckung im Alter, bei Invalidität und bei Tod. Es ist weltweit einzigartig.

Das Gegenteil von Solidarität bedeutet übrigens Isolierung, Ablehnung, Ausschluss, Feindschaft usw. Wenn man die aktuellen globalen Probleme (Ausschaffungs-Initiative, Euro, Frankenschock, Griechenland, Terror, Flüchtlingskrise, Volatilität der Börsen usw.) betrachtet, stellt sich unweigerlich die Frage: Wie steht es um die Solidarität? Natürlich sind die Zusammenhänge heute viel komplexer geworden, verglichen mit der Zeit der Industrialisierung. Jedoch: Ist Solidarität nicht wichtiger denn je? Ich überlasse Ihnen die Beurteilung der aktuellen Situation.

Ich möchte mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker von 1986 schliessen: «Nur eine solidarische Welt kann eine gerechte und friedvolle Welt sein.»

Der kaufmännische Verband zeigt sich solidarisch mit Ihnen, geschätzte Mitglieder, und ist für Ihre Anliegen da. Ich danke Ihnen herzlich für das Vertrauen in unseren Verband und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2016.

Vorstand Kaufmännischer Verband Schaffhausen per Ende 2015:
Ronny Bächtold, Sonja Hatt, Heidi Jenny, Markus Kunz (*Präsident*), René Schmidt (*Vizepräsident*)

Der kaufmännische Verband Schaffhausen – ein verlässlicher Partner

Martin Burkhardt
Geschäftsleiter des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen

Das vergangene Jahr war für den Kaufmännischen Verband Schaffhausen sehr intensiv. Hatten wir doch, wie schon die Jahre zuvor, eine grosse Anzahl an Rechtsauskünften zu erteilen.

Erfreulich entwickelte sich die Mithilfe bei Bewerbungen und/oder den CV-Checks. Obwohl wir diese Dienstleistung schon seit Jahren anbieten, konnten wir im vergangenen Jahr einigen Mitgliedern insofern helfen, dass sie zum Vorstellungsgespräch eingeladen wurden. Es gehört zu unseren Zielen, dass sich die Bewerbungen unserer Mitglieder von denen anderer Stellensuchender abhebt. Es soll auf einen Blick ersichtlich sein, ob die vorliegende Bewerbung allenfalls in Frage kommt oder überhaupt nicht.

Zum Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden ist nur die erste Hürde im ganzen Evaluationsverfahren. Danach kommt es darauf an, wie die Kandidatin oder der Kandidat sich präsentiert. Dazu ist Folgendes zu bemerken: Nur wer seine Stärken und Schwächen kennt, kann sich beim Vorstellungsgespräch auch entsprechend präsentieren. In den Gesprächen, die wir mit unseren Mitgliedern führen, wird darum auf diesen Punkt grossen Wert gelegt. Denn sich zeitnah zu bewerben ist eine Sache – sich aber auch richtig zu «verkaufen», eine andere.

Zudem führen wir die Geschäftsstelle der IGKG-SH (Interessengemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Schaffhausen), welche für die Ausbildungs- und Prüfungsbranche D & A (Dienstleistung & Administration) verantwortlich zeichnet. In der Kaufmännischen Grundbildung der Branche D & A sind die Lehrverhältnisse im selben Rahmen der letzten Jahre geblieben, obwohl wir in Schaffhausen weniger Schulabgänger zu verzeichnen haben.

Für die schriftliche betriebliche Prüfung, welche früher für die B- und E-Profile erstellt wurden, gibt es jetzt für alle Ausbildungswege (B-, E- und M-Profil, HMS und Art. 32, Nachholbildung) die gleiche Prüfung. Das bedeutet, dass das Niveau der schriftlichen Prüfung etwas gesenkt wurde, da ja alle Ausbildungswege die gleiche Prüfung abzulegen haben. Ob sich diese Art der Prüfung in den kommenden Jahren durchsetzen wird, ist zu bezweifeln.

Als überzeugter Verfechter der HMS-Ausbildung boten wir auch im vergangenen Jahr einen Praktikumsplatz an. Donika Gashi verstärkt unser Sekretariat und wird im Juni 2016 ihr Langzeitpraktikum abschliessen.

Marina Frick hat auf Mitte des Jahres eine neue Herausforderung angenommen. An ihrer Stelle stiess Johanna Birchmeier wieder zu uns. Auch sie hatte seinerzeit ein Langzeitpraktikum bei uns absolviert. Aktuell betreut sie die Weiterbildungsabteilung.

Wie immer an dieser Stelle möchte ich dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Lehrerinnen und Lehrern sowie selbstverständlich auch der Belegschaft der Handelsschule HKV, allen voran Christine Wüscher, für die angenehme und sehr gute Zusammenarbeit herzlich danken.

Für Ihre Treue zu unserem Berufsverband danke ich Ihnen bestens, denn Sie sind die Stütze unseres Verbandes! Ich wünsche Ihnen ein spannendes Jahr 2016 und gute Gesundheit!

153. Hauptversammlung des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen

VON JOHANNA BIRCHMEIER

An der diesjährigen 153. Hauptversammlung des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen versammelten sich über 50 Mitglieder im Altersheim La Résidence in Schaffhausen. Christine Wüscher, damals zukünftige Rektorin der HKV Handelsschule KV Schaffhausen, sprach über das Thema «Herausforderungen an die HKV». Sie referierte über Veränderungen, Entwicklungen, sowie den gewährleisteten Fortbestand der Handelsmittelschule (HMS).

Die Jubilare wurden für ihre 50-jährige (oberes Bild) und 30-jährige Mitgliedschaften geehrt und erhielten Präsente.

Jahresrechnung/Budget
Nach dem Vortrag von Christine Wüscher führten Markus Kunz, Präsident, und Martin Burkhardt, Geschäftsleiter des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen, durch die Traktanden. Bei den Themen Jahresrechnung und Budget übernahm Ronny Bächtold das Wort.

Mitgliederzahlen
Auch in diesem Jahr verzeichnete der Kaufmännische Verband Schaffhausen bedauerlicherweise einen leichten Rückgang an Mitgliedern. Geschäftsführer Martin Burkhardt wies auf den neuen Markenauftritt des Kaufmännischen Verbandes hin, sowie auf die identischen Rabatte, welche ein Mitglied in jeder Sektion erhält – somit sind die Konditionen überall dieselben. Er sei zuversichtlich, was die Mitgliedergewinnung betreffe.

Jubilare
Mit grosser Freude konnte der KV Schaffhausen dieses Jahr 37 Personen mit 30 Mitgliedschaftsjahren und 8 Personen mit 50 Mitgliedsjahren ehren. Den Jubilaren, welche an der diesjährigen GV teilnahmen, wurden als Präsent «Schaffhauserzungen» und gravierte Zinnbecher überreicht.

Aktivitäten
Martin Burkhardt erteilte 2014 ca. 1'500 Rechtsauskünfte. Wie auch im letzten Jahr waren viele Mitglieder froh, wenn Sie neben der rechtlichen Beratung noch ihren Lebenslauf oder ihr Zeugnis überprüfen lassen konnten.

Ein vielseitiges Programm bot erneut der Seniorenclub. Er verzeichnete im Jahr 2015 69 Teilnehmer bei vier Anlässen. Die Wanderung nach Klosters vom Club Fit und Wandern war wieder einmal ein voller Erfolg.

Handelsschule
René Schmidt blickte ebenfalls auf ein ereignisreiches Jahr an der Handelsschule zurück. Er dankte dem Kaufmännischen Verband Schaffhausen für seine Unterstützung sowie allen für die gemeinsame Lösung, welche für die Handelsmittelschule (HMS) gefunden werden konnte. Weiter beantwortete er einige Fragen und wies auf die momentane angespannte wirtschaftliche Lage hin, durch welche es Stellensuchende nicht leicht haben.

Nach einem abschliessenden Dankeswort von Martin Burkhardt wurden die anwesenden Mitglieder zu einem feinen Nachtessen eingeladen.

Christine Wüscher referierte als zukünftige Rektorin über die Herausforderungen an die HKV Handelsschule KV Schaffhausen.

Zyklus 2015/2016: Einblicke – Ausblicke

SCHAFFHAUSER
Vortragsgemeinschaft

PETRA ROOST
Präsidentin

Es gibt Situationen in unserem Alltag, in denen wir gerne einen Schritt «aus uns heraus» machen würden: um neue Erkenntnisse aufzunehmen und neue Einsichten zu erhalten. Die Schaffhauser Vortragsgemeinschaft hat im vergangenen Zyklus vielen Besucherinnen und Besuchern solche Ein- und Ausblicke ermöglicht.

Im ersten Referat gewährte **Beda Stadler,** emeritierter Professor für Immunologie, einen kontroversen Blick auf verschiedene wissenschaftliche Thesen.

Benedikt Weibel gab in seinem Referat Einblicke in seine Führungserfahrung und die Herangehensweise an komplexe Themen. Er ist überzeugt: Erst wenn die Komplexität von Problemen reduziert wird, können diese nachhaltig gelöst werden.

Der Publizist und Philosoph **Ludwig Hasle**r stellte sich in seinem Referat dem Verhältnis von Arbeit und Sein. Alle müssten auf die Bühne der Gesellschaft und dort mit der Arbeit, die sie leisten, eine Rolle übernehmen. Denn die Würde des Menschen hänge davon ab, dass alle ihre Rolle spielen könnten, betonte Hasler, auch mit Blick auf die Patronatsorganisation dieses Abends, der Altra Schaffhausen.

Im vierten Referat gewährte **Arthur Honegger,** ehemaliger USA-Korrespondent des Schweizer Fernsehens und 10vor10-Moderator, gewohnte und ungewohnte Einblicke in den amerikanischen Alltag und das Politsystem.

Prof. Dr. Thomas Stocker zeigte anhand der Resultate des Weltklimaberichts eindrücklich die Faktenlage zum Klimawandel auf. Um die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern, brauche es nun klare Bekenntnisse der Politik und ein Handeln jedes Einzelnen, forderte Stocker zum Abschluss des Referatszyklus.

Es war wiederum ein sehr interessanter Zyklus. Mit vielen Besucherinnen und Besuchern, die von den Referaten gefesselt und bewegt waren. Es gab lange Diskussionen, die oft auch nach dem Ende der Vorträge weitergeführt wurden. Das ist es auch, was die Vortragsgemeinschaft Schaffhausen und ihre Patronatsorganisationen erreichen möchten.

Wir freuen uns bereits auf den Start des Zyklus 2016/2017 im Oktober!

Weiterbildung – der richtige Weg

JOHANNA BIRCHMEIER
Weiterbildung / Mitgliederdienste

Zusätzliche Sprachkenntnisse verschaffen Ihnen auf dem heutigen Arbeitsmarkt diverse Vorteile. Nicht nur beim Bewerben für eine neue Stelle, sondern auch für Weiterbildungen und ein Vorankommen im aktuellen Tätigkeitsbereich. Der Kaufmännische Verband Schaffhausen bot auch im Jahr 2015 wieder eine breite Palette an Sprachkursen und Seminaren an.

Sprachkurse
Der Kaufmännische Verband Schaffhausen bietet jedes Jahr Kurse in 10 verschiedenen Sprachen an: Deutsch, Französisch, Italienisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch, Schwedisch, Russisch, Chinesisch und Japanisch. Die Auswahl reicht von Anfängerkursen bis hin zu Diplomkursen. Die «Weltsprache» Englisch ist nach wie vor eine der beliebtesten Sprachen, dadurch sind diese Kurse immer gut besucht.

Firmenkurse
Damit der Kaufmännische Verband Schaffhausen den individuellen Bedürfnissen von Firmen gerecht werden kann, organisiert er für sie massgeschneiderte Sprachkurse. Für jede Firma lohnt es sich, ihre Mitarbeiter sprachlich weiterzubilden, da das einwandfreie Verständnis in der Kommunikation heute unerlässlich ist. Die Erfahrung zeigt, dass das Engagement der Teilnehmer noch grösser ist, wenn der Kurs mit den Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen besucht werden kann – zudem stärkt es das Team.

Seminare
Auch im vielseitigen Seminarangebot vom Kaufmännischen Verband Schaffhausen ist für Jedermann etwas dabei. Die Themen reichen jeweils von «Effizienter Protokollführung» über «Mental- und Intuitionstraining» bis hin zu «Selbstmarketing».

Firmenseminare
Immer mehr im Trend liegen Seminare, welche direkt am Standort der einzelnen Firmen durchgeführt werden. Dabei wird speziell auf die Bedürfnisse der Unternehmen eingegangen, wodurch die Fähigkeiten der Mitarbeiter sowie der Teamgeist gestärkt werden.

Der Seniorenclub aktiv wie eh und je

MARTIN BURKHARDT
Geschäftsleiter Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Die Arbeitsgruppenmitglieder Walter Schilling, Rolf Semadeni und Michel Staub haben 2015 erneut mit viel Herzblut und Engagement drei Anlässe organisiert.

Tagesausflug nach Ulm (15. April)
Auf diesen von Rolf Semadeni sehr sorgfältig geplanten Bahnausflug freuten sich ca. 20 Teilnehmer. Allerdings ereignete sich ein Personenunfall, sodass die Strecke für Stunden gesperrt wurde. Die DB erstattete die Ticketkosten zurück, jedoch wurde aus dem Ausflug nichts. Rolf Semadeni wird diesen Anlass 2016 erneut organisieren und hofft, dass es dann keine Zwischenfälle mehr geben wird.

Führung durch die Ausstellung im Museum zum Zeughaus (10. Juni)
Rund zehn Personen besuchten die Führung durch die Ausstellung «Mobilmachung: Die Mobilisierung der Schweizer Armee seit 1792». Auf eindrückliche Art und Weise wurde der Wandel der Armee vor dem 1. Weltkrieg und bis und mit nach dem 2. Weltkrieg aufgezeigt. Auch hier war die Entwicklung der Mobilität und der Einsatz moderner Technologie ganz entscheidend.

Samuel Hügli: Berge der Sehnsucht (4. November)
Walter Schilling konnte ca. 15 Teilnehmer begrüssen. Samuel Hügli, welcher in seinem Leben 48 Viertausender bestiegen hat, zeigte in seiner Diashow eindrückliche Bilder, die er mit spannenden Geschichten untermalte. Im Hotel Promenade, wo der Anlass stattfand, sass man in gemütlicher Runde zusammen, verpflegte sich und konnte sich über eigene Bergerfahrungen austauschen.

Der Start des Zyklus war mit dem Absagen des ersten Anlasses leider unglücklich. Dafür konnten wir für den neuen Zyklus mit Ursula Eigenheer eine versierte und engagierte Person in unserer Arbeitsgruppe begrüssen. Wir freuen uns, künftig wieder vier Anlässe zu organisieren und hoffen, dass diese bei Ihnen Anklang finden.

Sobald das Jahresprogramm steht, können Sie unter www.kfmv-schaffhausen.ch/clubs die Daten und Eckwerte entnehmen.

Vorstand 2015: Martin Burkhardt, Walter Schilling, Rolf Semadeni, Michel Staub

Jahresbericht Turnverein Kaufleute

ERWIN GRAF
Präsident Turnverein Kaufleute

Die 140. GV am 20. März 2015 im Restaurant Vrenelisgärtli wurde von vielen Mitgliedern und Gästen besucht. Die statutarischen Geschäfte konnten leider nicht problemlos und nur unter grossen Diskussionen abgewickelt werden.

Den Mitgliederbeitrag mussten wir leider drastisch erhöhen, da die Haupteinnahmequelle unseres jährlichen Faustballturnieres versiegte! Unser Turnier konnten wir nicht mehr durchführen, da die Hallenmieten für städtische Vereine zu hoch angesetzt sind und ohne aufwendige Sponsorensuche nicht mehr realisierbar sind! Vielleicht müssten sich die sportlich engagierten Schaffhauser Vereine mal mit dem Stadtrat in Verbindung setzen, um dieses leidige Thema anzusprechen.

Unsere Drittliga-Faustballmannschaft konnte sich den 5. Tabellenrang in der Sommermeisterschaft sichern. Trotz vieler Absenzen hat Trainer René Stamm das Optimum aus seiner Mannschaft gequetscht! Vor allem die älteren, routinierteren Spieler aus der 4. Liga waren es, die zu diesem achtsamen Erfolg beigetragen haben. Allerdings hat dieser enorme Kraft- und Konditionsaufwand seinen brutalen Tribut gefordert – ein gutes Resultat konnte unsere zweite Mannschaft in der 4. Liga daher nicht erzielen. Mit dem letzten Tabellenplatz und nur 7 von 24 möglichen Punkten wurden die sportlichen Höhenflüge der letzten paar Jahre unserer Routiniers jäh gestoppt! Aber Kopf hoch, «Jungs», es kann nur noch besser werden!

An der Hallen-Wintermeisterschaft haben wir mit zwei Mannschaften teilgenommen. Leider hatten wir wiederum grosse personelle Probleme, da die eine oder andere Blessur schwer zum Tragen kam. Deswegen hatten die gesunden Spieler oft – oder eigentlich immer – in beiden Mannschaften ihren Einsatz, was sich leider wiederum negativ auf die Resultate auswirkte. Trotzdem gebührt unserem Trainer René Stamm mein aufrichtiger Dank für sein grosses Engagement zum Wohle unserer geliebten Sportart!

Die Teilnehmer, welche bei der Turnreise ins Jochental bei Steckborn dabei waren, konnten einen schönen Tag geniessen. Lieber Fredy Stamm, Dir und Deiner Frau Vreni gebührt mein herzliches Dankeschön für die Organisation dieses traditionellen Anlasses!

Vorstand 2015: Erwin Graf (*Präsident*), Willi Flammer (*Vizepräsident u. Aktuar*), Alfred Stamm (*Kassier*), René Stamm (*Oberturner*), Noldi Grogg (*Beisitzer*).

Unsere Mitglieder – für sie sind wir da!

Das Wichtigste unseres Verbandes sind natürlich unsere Mitglieder. Nur durch sie können wir als Einheit auftreten und uns für ihre politischen und wirtschaftlichen Vorteile einsetzen. Das wichtigste Argument zur Mitgliedschaft in unserem Verband sollte eigentlich der Solidaritätsgedanke sein. Leider verliert dieses Argument in der heutigen Zeit immer mehr an Bedeutung. Trotzdem konnten wir an der Hauptversammlung am 11. Mai 2015 treue Mitglieder ehren:

50 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schweiz
Rolf Dejung, Rolf Heldstab, Ernst Kraft, Ursula Künker, Heinz Merz, Beatrice Muttenzer, Ernst Müller, Felix Wilhelm.

30 Jahre Mitgliedschaft beim Kaufmännischen Verband Schaffhausen
Heidi Biber-Werner, Klaudija Bradjan, Tamara Burger, Anita Edelmann, Margrit Erzberger, Fritz Erzberger, Marlies Eugster, Max Urs Grädel, Teresita Guerra, Gaby Guth-Graf, Karl Hauser, Heinz Herzer, Johan Huls, Marianne Keller Fäh, Marion Kleiber-Dörig, Andreas Knöpfli, Susanna Kramer-Leupp, Marlies Landolt, Hugo Mahler, Gerold Millwisch, Edgar Moser, Beat Müller, Werner Müller, Rixa Müller, Lis Perriraz, Marina Peter, Kathi Pfund, Werner Plüss, Rosa Reutimann, Urs Rupf, Gabi Schlatter, Dieter Schwarzer, Edith Tanner, Lydia Valencia, Robert Wiederkehr, Doris Wimmer, Max Wirth-Müller.

Freimitglieder Kaufmännischer Verband Schaffhausen (seit…)
Jörg Amsler (1990), Daniel Brüschweiler (1995), Ursula Bryner (1975), Marianne Bernold Meier (1993), Peter Oechslin (1983)

Ehrenmitglieder Kaufmännischer Verband Schaffhausen (seit…)
Heinz Albicker (1984), Peter Altenburger (1981), Dr. Kurt Amsler (1991), Friedrich Bähler (2001), Werner Bianchi (1997), Georg Gersbach (2012), Erich Hürlimann (1985), Urs Hürlimann (2004), Thomas Jaquet (2012), Sylvia Randegger (1985, Kaufmännischer Verband Schweiz seit 1985), Heinz Schmid (2001, Kaufmännischer Verband Schweiz seit 2004), Dr. Felix Schwank (1981), Hans Stehrenberger (1991), Arthur Ulmer (1979)

Gedenktafel
Folgende Mitglieder sind in der Berichtsperiode verstorben:
Claude Stettler, Hanspeter Hess, Alfred Steiner, Peter Sturzenegger, Karl Oeschger, Hans Emil Rahm, Rolf Schönberger, Werner H. Knobel, Walter Schiess.

Den Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken. Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Mitglieder-Statistik kaufmännischer Verband

per Ende	Mitglieder	davon Lernende
2015	**1'289**	**134**
2014	1'404	192
2013	1'441	134
2012	1'493	155
2011	1'521	151
2010	1'603	183
2009	1'646	201
2008	1'635	183
2007	1'664	189
2006	1'656	194
2005	1'674	152
2004	1'665	124
2003	1'619	60
2002	1'612	29
2001	1'658	98
2000	1'730	165
1999	1'881	264
1998	1'993	281
1997	2'049	233
1996	2'134	267
1995	2'028	237
1990	1'897	61
1985	2'124	327
1980	2'370	271
1975	2'489	366
1970	2'030	305

Mitgliedervorteile auf einen Blick

„Der Kaufmännische Verband, mein starker Partner für meine Zukunft und Laufbahn."

kfmv.ch/mitgliedschaft

- ✓ *Beratung*
- ✓ *Lohnempfehlungen*
- ✓ *Arbeitsrechtsschutz*

- ✓ *Weiterbildungsrabatt*
- ✓ *Bildungsbeiträge*
- ✓ *Online-Laufbahntest*

- ✓ *Exklusives Login auf kfmv.ch*
- ✓ *Download Infoschriften*

bis 50% auf das HP-Sortiment

5% auf Sprachreisen

BOA LINGUA
SPRACHAUFENTHALTE BUSINESS CLASS

bis 10% auf REKA-Checks

Rabatte auf ausgewählte Samsung-Produkte

Krankenkasse Prämienrabatte

SWICA KPT CPT Einfach gut versichert.

15% auf die Bücher des SKV

VERLAG SKV

50% auf Jahresgebühren

Prämienrabatte bei Hausrat-, Auto- & Weiterbildungsversicherung

ZURICH connect

Online-Shopping mit Rabatt

SHARIANDO

Prämienrabatte bei Privatrechtsschutz u.v.m.

Spezialangebote von SBB RailAway

SBB CFF FFS RailAway-Kombi

Ihre Lohnbrücke. Die Einkommensabsicherung.

nationale suisse

Zusätzliche Angebote für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen:

Rabattverzeichnis der Region Schaffhausen
Über 50 Firmen der Region bieten Mitgliedern des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen Rabatte beim Einkauf.

Stellenvermittlung
Der Kaufmännische Verband Schaffhausen und die Stellenvermittlung der ProPers AG verfügen über ein breites Kontaktnetz und bieten professionelle Unterstützung auf der Suche nach einer Stelle in der Region Schaffhausen.

Weiterbildungsangebote
- *20% Rabatt auf Sprachkurse und Seminare des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen.*
- *Rabatt auf Lehrgängen der Handelsschule KV Schaffhausen*
- *Vergünstigungen auf dem ganzen Weiterbildungsangebot aller Sektionen des Kaufmännischen Verbandes*

Laufbahnberatung
Professionelle Unterstützung für alle, die in einer stetig wandelnden Arbeitswelt ihre Laufbahn und Biografie aktiv gestalten wollen. Eine Dienstleistung der KV-Region Zürich / Winterthur / Schaffhausen, für Mitglieder des Kaufmännischen Verbandes zu günstigen Konditionen.

Reka-Checks
Bezug von Rekachecks bis CHF 400.– mit 10% Rabatt.

Freizeitangebote
Attraktives Angebot an Freizeitaktivitäten: Kulturelle Veranstaltungen, Besichtigungen, SeniorenClub, Turnverein Kaufleute, Bergwanderungen.

Unsere Mitglieder in Behörden, Organen und Kommissionen

Der Kaufmännische Verband Schaffhausen ist durch Mitglieder in den nachstehend aufgeführten politischen Behörden, Organen und Kommissionen vertreten (Stand 1. Januar 2015):

Nationale Behörden

Ständerat
Hannes Germann, SVP Opfertshofen

Nationalrat
Thomas Hurter, SVP Schaffhausen

Kantonale Behörden

Regierungsrat (5 Mitglieder)
Christian Amsler, FDP Stetten;
Dr. Reto Dubach, FDP Schaffhausen

Kantonsrat (60 Mitglieder)
Matthias Freivogel, SP Schaffhausen;
Beat Hedinger, FDP Wilchingen;
Thomas Hurter, SVP Schaffhausen;
Lorenz Laich, FDP Dörflingen;
Jeanette Storrer, FDP Schaffhausen;
Dino Tamagni, SVP Neuhausen,
Jürg Tanner, SP Schaffhausen.

Gemeinde-Behörden

Gemeinderat Dörflingen (5 Mitglieder)
Lorenz Laich, FDP;
Margrit Linden, parteilos

Gemeinderat Gächlingen (5 Mitglieder)
Willi Gretler, parteilos

Gemeinderat Neuhausen (5 Mitglieder)
Christian di Ronco, CVP;
Stephan Rawyler (Präsident), FDP;
Dino Tamagni, SVP

Grosser Stadtrat Schaffhausen
(36 Mitglieder): Georg Merz, ÖBS;
Hermann Schlatter, SVP

Stadtrat Schaffhausen (5 Mitglieder):
Peter Neukomm (Stadtpräsident), SP;
Dr. Raphaël Rohner, FDP

Gemeinderat Siblingen (5 Mitglieder)
Agnes Hafner, SVP

Kanton & Stadt Schaffhausen

Berufsbildungsrat
Christian Amsler, Stetten;
Daniel Brüschweiler, Schaffhausen;
Martin Burkhardt, Löhningen;
Christine Wüscher, Schaffhausen

Kantonale Steuerkommission
Jürg Tanner, Neuhausen

Kantonales Einigungsamt
Martin Burkhardt, Löhningen

Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen
Martin Burkhardt, Löhningen;
Stephan Rawyler, Gemeindepräsident Neuhausen

Tripartite Kommission flankierende Massnahmen
Martin Burkhardt, Löhningen

VSA Vereinigung Schaffhauser Angestelltenverbände

Vorstand VSA Schaffhausen
Martin Burkhardt, Löhningen (Präsident)

Freiwillige Unterstützungsbeiträge

Nachstehende Firmen und Behörden haben die Bestrebungen des Kaufmännischen Verbands Schaffhausen für die Förderung eines fähigen Berufsnachwuchses und für die Attraktivierung unserer Region mit einem Beitrag unterstützt. Für das uns damit erwiesene Vertrauen danken wir herzlich.

Allianz Suisse, Schaffhausen
Amsler & Co. AG, Feuerthalen
Bachmann Neukomm AG, Schaffhausen
Brauerei Falken AG, Schaffhausen
BS Bank Schaffhausen
Credit Suisse, Schaffhausen
Dautel AG, Wilchingen
Die Mobiliar, Schaffhausen
Elektrizitätswerk des Kantons SH AG
Ersparniskasse, Schaffhausen
Ewopharma AG, Schaffhausen
Fam. Rupf AG, Ramsen
Gemeinde Beringen
Gemeinde Feuerthalen
Gemeinde Flurlingen
Gemeinde Uhwiesen
Georg Fischer AG, Schaffhausen
Gräfler Garage AG, Schaffhausen
Iseli und Albrecht AG, Schaffhausen
IVF Hartmann AG, Neuhausen
IWC, Schaffhausen
Karl Augustin Stiftung, Thayngen
Knecht & Müller AG, Stein am Rhein
Lederwarenfabrik AG, Schaffhausen
Mannhart & Fehr Treuhand AG, SH
Müller Beck AG, Schaffhausen
OBT Treuhand AG, Schaffhausen
Park Treuhand AG, Schaffhausen
Raiffeisenbank, Schaffhausen
Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen
SIG Gemeinnützige Stiftung, Neuhausen
SH Power, Schaffhausen
Spar- und Leihkasse, Thayngen
Stadt Schaffhausen
Studer Medical Engineering AG, Neuhausen
Tamagni Getränke AG, Neuhausen
TGS Trasadinger Grenz-Speditions AG, Trasadingen
Weidmüller Schweiz AG, Neuhausen
Zürich Versicherungen, Schaffhausen

Bemerkungen Jahresrechnung 2015

RONNY BÄCHTOLD
Finanzdelegierter Kaufmännischer Verband Schaffhausen

Die Erläuterungen beziehen sich auf die Jahresrechnung des Kaufmännischen Verbandes Schaffhausen, welche nachfolgend abgedruckt ist.

Abschluss
Der Kaufmännische Verband Schaffhausen schliesst das Jahr 2015 mit einem Verlust von CHF 18'488.01 ab. Dank der guten Eigenkapitalbasis kann das negative Ergebnis verkraftet werden.

Aktiven
Unter Transitorischen Aktiven sind vor allem ausstehende Kursgelder für erteilte Kurse bilanziert. Unter KV Schulhaus AG ist die 100%-Beteiligung des Verbandes an der KV Schulhaus AG bilanziert. Bei den Wertschriften bestehen Schwankungsreserven.

Passiven
Das kurzfristige Darlehen gewährt die KV Schulhaus AG.

Erfolgsrechnung
Wir weisen ein finanziell sehr negatives 2015 aus, welches unter dem budgetierten Ergebnis liegt. Dieser über den Erwartungen liegende Verlust resultiert aus dem Wegfall des letztjährigen Sonderfaktors sowie den negativen Spartenergebnissen.

Leider resultierte auch in diesem Jahr ein Rückgang der Mitgliederbeiträge. Die verschiedenen Aufwandposten konnten gegenüber dem Budget reduziert werden. Die Reduktion kann aber den deutlichen Rückgang bei den Kursgeldeinnahmen nicht kompensieren. Trotz dem auf CHF 38'882.45 erhöhten Werbeaufwand liegen die Kursgelder klar unter den Erwartungen.

Der Bereich Weiterbildung verlief erneut enttäuschend und das negative Spartenergebnis ist schlechter als im Vorjahr. Das Umfeld war sehr schwierig und es mussten bei der Kursbelegung immer wieder Kompromisse eingegangen werden. Aufgrund des Rückgangs der Kursteilnehmer reduzierten sich gegenüber Vorjahr die Kursgelder um CHF 53'000. Dieser anhaltend negative Trend muss in Zukunft mit Massnahmen gestoppt werden, da ein Betrieb in dieser Art nicht mehr nachhaltig zu betreiben ist.

Der Bereich Firmenkurse hat erstmals negativ abgeschlossen. Auch dies muss in Zukunft ändern.

Der Bereich Seminare hat, wie immer in den letzten Jahren, negativ abgeschlossen.

Die Arbeiten für den TCS sowie die IGKG Schaffhausen sind ein wesentliches Standbein unserer Geschäftstätigkeiten. Der Umsatz bei der IGKG hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Ausblick / Budget 2015
Mit einem Gewinn von CHF 620 wird ein ausgeglichenes Ergebnis budgetiert. Wir streben an, dass der negative Trend beim Mitgliederbestand sowie den ungenügenden Spartenergebnissen mit geeigneten Massnahmen gestoppt werden kann. Insbesondere die Entschädigung für die umfangreichen Aufwände des TCS müssen optimiert werden.

Jahresrechnung 2015 Kaufmännischer Verband Schaffhausen

in CHF

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
Kasse	236.35	1'149.05
Post / Bank	62'612.12	64'344.63
Wertschriften	42'023.82	42'023.82
Guthaben Verr.Steuer	4'028.03	4'028.22
Diverse Guthaben	6'526.00	9'766.00
Transitorische Aktiven	99'722.70	170'830.94
Mobilien, Maschinen	0.00	0.00
KV-Schulhaus AG	230'000.00	230'000.00
Verlust	*18'488.01*	
Total Aktiven	*463'637.03*	*522'142.66*

Passiven	31.12.2015	31.12.2014
Kreditoren	35'174.30	76'689.67
Vorausbezahlte Mitgliederbeiträge	77'947.50	85'160.00
Darlehen	140'000.00	140'000.00
Bildungskonto		525.96
Transitorische Passiven	0.00	9'251.80
Rückstellungen	0.00	0.00
Vereinsvermögen	210'515.23	152'487.80
Gewinn		*58'027.43*
Total Passiven	*463'637.03*	*522'142.66*

Ertrag	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Freiwillige Beiträge	21'500	20'500.00 [1]	21'000
Kursgelder	165'000	93'005.06	110'000
Subventionen	0	0.00	0
Mitgliederbeiträge	200'000	188'269.35	190'000
Div. Erträge, Zinsen	334'250	364'613.65 [2]	356'600
Verlust		*18'488.01*	
Total	*720'750*	*684'876.07*	*677'600*

[1] inklusive Beitrag der Stadt Schaffhausen CHF 8'500.00

[2] inklusive Staatsbeitrag an die unentgeltliche Rechtsberatung CHF 5'550.00

Aufwand	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Personalaufwand	465'175	444'276.35	441'900
Raumkosten	14'300	8'758.65	6'350
Beiträge an Organisationen	2'750	53.15	1'750
Beiträge an Zentralverband	105'000	100'613.90	102'000
Mitgliederdienste	11'600	8'956.22	10'500
Sekretariatsbetrieb, Werbung, Unterhalt	68'170	68'957.12	66'180
Zinsen, Abschreibungen	2'800	2'800.00	2'800
Div. Aufwand	46'700	50'460.90	45'500
Gewinn	*4'255*		*620*
Total	*720'750*	*684'876.29*	*677'600*

Revisoren: Michael Flum, *Betr. oec. HWV, Wirtschaftsprüfer;* Klaudija Bradjan, *Kauffrau*

Jahresrechnung 2015
KV-Schulhaus Schaffhausen AG

in CHF

Aktiven	31.12.2015	31.12.2014
UBS, Einlagekonto	140'714.04	264'582.09
Schaffhauser KB	2'758.75	4'112.05
Debitoren / T. Aktiven	0.00	0.00
Guthaben Verr.Steuer	0.00	0.00
Darlehen Kaufm. Verband	140'000.00	140'000.00
Maschinen, Einrichtungen	1.00	1.00
Liegenschaft inkl. Umbau	3'179'908.80	3'179'908.80
Parkplatz Stricki	30'000.00	30'000.00
Reinverlust		
Total Aktiven	*3'493'382.59*	*3'618'603.94*

Passiven	31.12.2015	31.12.2014
Kreditoren / T. Passiven	206'874.25	212'577.40
UBS Hypothek	1'400'000.00	1'400'000.00
SKB Hypothek	1'400'000.00	1'400'000.00
Rückstellungen für Erneuerungen	190'000.00	312'000.00
Aktienkapital	230'000.00	230'000.00
Gesetzliche Reserve	46'000.00	46'000.00
Gewinnvortrag	6'526.54	4'182.60
Reingewinn	*13'981.80*	*13'843.94*
Total Passiven	*3'493'382.59*	*3'618'603.94*

Ertrag	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Mietzinseinnahmen Schule	296'000	296'000.00	296'000
Mietzinseinnahmen von Dritten	7'000	7'000.00	7'000
Mietzinseinnahmen Parkplätze	1'200	1'200.00	1'200
Vergütung Heizung / Nebenkosten	30'000	20'955.55	30'000
Kapitalertrag	2'000	2'805.70	2'000
Verlust			
Total	336'200	327'961.25	336'200

Aufwand	Budget 2015	Rechnung 2015	Budget 2016
Verwaltungskosten	91'000	91'000.00	91'000
Heizung	30'000	19'968.25	25'000
Beleuchtung, Wasser	10'000	12'142.55	10'000
Gebäudeunterhalt	135'000	72'058.55	90'000
Büromaterial, Porti, Telefon	3'800	3'304.20	3'800
Diverse Unkosten	1'500	54'197.55	55'000
Parkplätze	500	388.55	500
Versicherungen	5'500	6'876.80	5'500
Kapital- u. Hypothekarzinsen	50'000	54'043.00	50'000
Gewinn	*8'900*	*13'981.80*	*5'400*
Total	*336'200*	*327'961.25*	*336'200*

Organe der KV-Schulhaus Schaffhausen AG: Verwaltungsrat: Markus Kunz (*Präsident*), Martin Burkhardt (*Geschäftsführer*), Ronny Bächtold (*Finanzdelegierter*), Marcel Wenger (*Mitglied*). Revisionsstelle: Reinhard Stamm, Tiziana Guarino.

153. JAHRESBERICHT 2015

kaufmännischer verband

mehr wirtschaft. für mich. in schaffhausen.

HKV Handelsschule KV Schaffhausen